

Halle und Umgebung.

Halle, den 15. April 1921.

Eine Gefahr für die deutsche Presse.

Unentzerrliche Preiserschöpfung für Zeitungspapier. — Eine neue Bedrohung des kulturellen Fortschritts des deutschen Volkes.

Eine Anwesenheit, die jeden einzelnen deutschen Zeitungsl...
...er persönlich und unter Kall in den letzten Monaten als Kulturgenossenschaft...

Am Freitag betrug der Papierpreis etwa 20 Pf. je Kilo.
...er nun dann fortgesetzt und Halle sich in den letzten Monaten für die Zeitungen...

Unter den gegenwärtigen Verhältnissen ist dieser Preis fast ganz unentzerrlich.
...die Zeitungslieferanten nicht nur keine Kriegsgewinne gemacht haben, sondern...

Um elementare Mittel anderweitig zu machen, wurde zu Ende des vorigen Jahres auf bringende Forderungen der Verleger der Versuch gemacht, die Mißgewinne, die die Papierfabriken aus dem Verkauf von Zeitungsrundbrettern in das Ausland machten...

Das was praktisch ansatzbar, muß man sich mal vor Augen halten.
...eine Erhöhung auf 3,00 Mark je Kilo bedeutet, daß zu dem dreizehnjährigen Friedenspreis der Wagners Zeitungspapier noch weiter um 10 000 M. pro Zentner wird...

Warum die Fabriken auf diese außerordentliche Verteuerung der Papierpreise hinbringen, erklärt eine eigenartige Illustration durch eine Mitteilung der „Frankfurter Zeitung“, wonach Frankreich, die Schweiz, Holland, England, Spanien und Argentinien mit deutschem Zeitungspapier überhäuft werden...

Die vorstehenden Darlegungen werden, soweit darin von Verletzungen von Zeitungspapier ins Ausland die Rede ist, illustriert durch folgende Mitteilung:

Verletzung von Zeitungspapier.
...Die Kärntner durch die Kontrollstelle des Reichsbeauftragten für die Herstellung der Ein- und Ausfuhr...

7. Vollziehung des Provinziallandtages.

Auf der Tagesordnung der heutigen 8. Vollziehung des Provinziallandtages stehen außer der Erzielung des Reises der Tagesordnung der 7. Sitzung Beschlüsse einiger Unterausschüsse des Provinzialauschusses...

Präsident W e i m e r eröffnet die Sitzung um 10 Uhr. Das Haus ist möglich, die Tribünen sind spärlich besetzt. Der Präsident verliest einen Antrag Friedler-Halle (Kommunist) und Gesellen...

Die Beratung des Antrages wird abgelehnt gegen die Stimmen der Kommunisten und der Unabhängigen.

Abgeordneter Stadtrat F u d y (Bürgerliche Vereinigung) erstattet den Verwaltungsricht für das Jahr 1920, der vom Pleum genehmigt wird.

Abgeordneter v. d. G r a u e (Deutschnormat) stellt die Zulassungsanträge zu dem Sonderausstellungsp. Nr. 1. a. sollen die Theateraufführungen in Lauchstädt möglichst bald wieder aufgenommen werden.

Abgeordneter D r. v. K r a u s e (Deutschnormat) im Hausauswahlschuss wurde der Wunsch geäußert, aus Gründen der Sparlichkeit mit den Zuschüssen an die landwirtschaftlichen Winterkulturen recht vorsichtig zu verfahren.

Abgeordneter D r. D r e i b r o d t (Deutschnormat) erstattet als Mitglied des Elektrizitätsauschusses über die Vorlage des Provinzialverbandes an Elektrizitätsunternehmungen Bericht.

Wie der Landesrat Köhler in der heutigen Sitzung des Provinziallandtages mitteilte, erhofft man für die Elektrizitätsversorgung durch die Sozialisierung eine große Hilfe. Im Reichsratammi berührt die Meinung vor, daß die Provinzial Sachien als erste mit einer sogenannten Regional-Vertragschaft versehen werden soll, die die allgemeine wirtschaftliche Versorgung mit Elektrizität auf geistlicher Grundlage regelt.

Vollversammlung der Handwerkskammer. (Schlußsatzung.)

Der stellvertretende Syndikus der Handwerkskammer, Dr. Hoffmann, hielt einen Vortrag über den Wirtschaftsverband Mitteldeutschland. Von den Ausführungen ist folgendes wiedergegeben: Am 7. Januar d. J. ist in Weimar der Wirtschaftlichen, industriellen, handwerklichen und Betriebe des Handels vereinigt. Jede der Kammern entsandte drei Vertreter zu der Tagung in Weimar.

holte Braunschweig, Thüringens und Leipzigs. Ein lebhafter Meinungsaustrausch entspann sich über den Anlaß des Freizeitsachdes. Dafür himmte die große Mehrheit, begannen nachher Vertreter der Handwerkskammer Halle und Magdeburg für den Sitz des Verbandes in Halle Himmen die Vertreter der Handwerkskammer, für Leipzig die der Handwerkskammer. Die endgültige Regelung dieser Frage kann erst später erfolgen.

Der Flugplatz zu Wohnungszwecken freigegeben.

Die Mitteldeutsche Bauzentrale schreibt uns: Ein großer Teil der hallischen Einwohnerschaft wird sich schon des öfteren gefragt haben, wie es vorläufiglich zu verantworten ist, daß bei der herrschenden Wohnungsnot die Unterunterstände auf dem heiligen Flugplatz immer noch unbenutzt daliegen.

Die Mitteldeutsche Bauzentrale, gemeinnützige Zentralgenossenschaft für das mit einem jährigen Bauwerke, Halle a. S., Marktplatz 6, welche auf dem rechten Teil des Flugplatzes schon seit geraumer Zeit eine großartige Bauarbeit betreibt, hat jetzt vom Reichsstadtkommissariat die Genehmigung erhalten, das Unterunterstände des Flugplatzes für Wohnungszwecke entsprechend umzubauen.

Aus der Angestelltenbewegung.

Die Drisgruppe Halle des Gewerkschaftsbundes der Angestellten veranlaßte sich außerordentlich häufig am letzten Sonntag zu der ersten Jahresversammlung im Restaurant „Nikolaus“.

Der Geschäftsführer der Beiratsgenossenschaft Halle gab einen Überblick über die gewerkschaftliche und sozialpolitische Tätigkeit im letzten Jahre. Er verwies bei den einzelnen Darstellungen auf die Wichtigkeit der Angelegenheiten in Halle und erklärte, daß die alten Verbände nicht untergegangen, sondern aufgegangen sind in eine größere, noch mächtigere neue Gemeinschaft!

Das außerordentliche Gericht

Verhandelt am Freitag zunächst gegen Max Bräunig aus Wansleben, am 19. März 1900 in Kienhof in Unterfranken gebohren. Er arbeitete am 1. Dezember 1920 auf einem Kaserne, hat sich in den Märztagen am 2. Osterstag...

Stauden- und Schuhwarenhaus, Kl. Ulrichstrasse 11-12. Billige Preise! Stauden- und Schuhwarenhaus, Kl. Ulrichstrasse 11-12.

fen Regelungen treten in Kraft mit dem Abschluß einer Konvention zwischen beiden Parteien, die unmittelbar nach dem Abschluß eines Friedens zustandekommen soll, der der Lücke eine lebensfähige und unabhängige Existenz sichert und von ihr angenommen wird.

Südhina proklamiert seine völlige Unabhängigkeit von Belgien. In London ist eine amtliche Depesche der Regierung von Kanton eingelaufen, in der es heißt: Nach der Wahl Sun Yat Sen zum Präsidenten hat die Regierung von Kanton schon ihre angäuliche und vollständige Unabhängigkeit und ihre Trennung von Belgien erklärt. Die Republik Südhina nimmt die Selbstverwaltung, Post und Telegraph, sowie die Eisenbahnen usw. in die eigene Hand. Ein verantwortliches Kabinett unter Kontrolle des Parlaments wird gebildet, die Verwaltung kommt zur strikten Anwendung. Präsident Sun Yat Sen wird den ausländischen Regierungen eine Erklärung übermitteln, in der er ihnen von der Konstituierung der Republik Südhina Mitteilung macht und um ihre Anerkennung bittet.

Die Demission des ungarischen Gesamtkabinetts Telety wurde vom Reichserzherzog angenommen, der mit der Bildung des neuen Kabinetts den Abgeordneten des Nationalrats Graf Esterházy beauftragte. Die von diesem eingeleiteten Verhandlungen wurden erfolgreich beendet. Die Kabinettsliste wurde dem Reichserzherzog gestern nachmittag unterbreitet. Die Berücksichtigung der Ernennungsbedenken und die Abschiebung des neuen Kabinetts dürften am Freitag erfolgen. Die neue Regierung wird als Koalitionskabinet eine christlich-nationale und agrarfreundliche Richtung verfolgen.

Truppenverluste in Indien. Aus glaubwürdiger Quelle liegen eingehende Nachrichten über Truppenverluste in Amritsar, wo 6.000 Mann unter Gen. Sir Dyer im vergangenen Jahre ein großes Blutbad unter der indischen Bevölkerung angerichtet wurde, revidiert. Die Verluste und ihre Wiederherstellung lauten den Tod von 18 Personen gut. Das betreffende Sikh-Regiment ist infolge dessen vollständig aufgelöst worden.

Kunst und Wissenschaft.

Postamt Versicherung in München

Die Einräderung Ernst von Postarts auf dem Hofstadthof in München geschah sich zu einer Trauerkundgebung für den Dahingewesenen. Die Staatsregierung, die Stadt München, die Vere. d. Ingenieure, Kunst und Wissenschaft sowie durch ihre hervorragenden Vertreter am den Saig versammelt. Die feierlichen Kranzgebunden und letzten Geheiß, die dem Verstorbenen gewandt wurden, legten Zeugnis ab von der großen Verehrung, der sich Postart erfreuen konnte. Die Asche Ernst von Postarts wird in der gleichen Urne beigesetzt werden, in der sich die seiner im Jahre vorangegangenen Gemahlin befindet.

Einflussung Europa durch die Stadt New York. Die Stadt New York bewährte in der City Hall durch eine besondere Delegation unter Führung des Majors Ryan und des früheren Generalkonsuls Blücham Professor Einstein und die hiesige wissenschaftliche Delegation, welche von dem hiesigen Führer Stadtrat Rowland eingeführt wurde. Viele Tausende von Juden füllten in unmittelbarer Nähe und dröhen Todrufe auf die Delegation aus. Professor Einstein und der Führer der wissenschaftlichen Delegation, hielt eine Dankrede, gleichzeitig im Namen von Professor Einstein und der übrigen Delegation. Die New Yorker Presse beschäftigt sich in unermüdlichem Maße mit den der Delegation angehörenden Persönlichkeiten.

Eulenberg-Kraußführung in Ostos. Am Stadttheater Ostos (Direktion Ludwig Fleubert) hatte die Kraußführung von Herbert Eulenbergs neuestem Wert „Müllentanz“ einen warmen Erfolg zu verzeichnen. Der anwesende Dichter war am Schluß der Gegenstand lebhafter Huldigungen.

Vermischtes.

Die Tochter des Zigeunerprimas.

Das Abenteuer der Baronin Ende.

Es wurde bereits über die in Budapest erfolgte Verhaftung der Baronin Ende berichtet, die beschuldigt wird, daß sie eine Agrarbank durch die Einfälschung eines falschen Schecks der Standard Bank of New York um 400.000 Kronen geschädigt habe. Auch der Mann, der auf Verlangen der Baronin das Infalio dieses Schecks besorgt hatte, der Agrarbank-Magister Meiner, wurde in Haft genommen. Es ist aber möglich, daß Baronin Ende nicht selbst die Schuldige ist, sondern daß sie mit diesem Scheck und drei anderen in gleicher Weise ausgefertigten Papieren jetzt von dem angeblichen Chicagoer Großindustriellen Stead C. Hay dupliert wurde.

Baronin Ende ist die Tochter des Zigeunerprimas Jozsef aus Gungrad. Sie emigrierte in jungen Jahren aus dem Elternhause, war Theateracterin und später Primaballerine einer russischen Varieteengesellschaft. Sie machte viele Reisen, war die Freundin eines russischen Prinzen und lernte dann in Weidenburg den deutschen Baron Ende kennen, dem sie nach London folgte, wo sie ihn heiratete. Ihrer eigenen Angabe zufolge hat sie später in Wiga ihren Gatten verlassen, ist nach Belgien geflohen und wieder in einem Variete als Tänzerin aufgetreten. Wopeland hat sie dann in Berlin, Wien, München und Genf gelebt und überall kurze Begegnungen unterhalten, wie sie der Zufall ergab.

Während des Krieges war sie in Oesterreich und soll wegen der vielen auffälligen Regien die sie unternehmen, in militärgerichtliche Untersuchung gezogen worden sein. Nach dem Untergang soll sie in Wien viel in kommunalistischen Kreisen verkehrt und hier wie auch in Belgien und auf der Welt an Aufschreihwerbungen teilgenommen haben.

Verwählung des Prinzen Ernst Heinrich von Sachsen mit Prinzessin Sophie von Luxemburg. Aus Verviers wird uns berichtet, in der Schloßkapelle von Hohenburg land in Gegenwart des früheren Königs von Sachsen und der Wittiglerin des luxemburgischen des sächsischen und des fürstlich hohenzollernschen Hauses (wie des Großherzogthums von Baden und des von Jura) die Trauung der beiden Prinzen. Die Trauung vollzog der Herrscher Prinz Max von Sachsen.

Zuschießfahrt von Rotterdam nach Hamburg und London. Aus Rotterdam, 15. April, meldet uns der Dacht: Der Betrieb der Luftlinien von Rotterdam nach Hamburg und London wurde gestern nach hier durch die königliche holländische Luftfahrtgesellschaft eröffnet. Das erste Flugzeug trat aus London um 12.30 Uhr nachts in Rotterdam ein.

Der Arrium des Standesbeamten. Die farbige Geschichte einer Doppelhehe lag einer Anklage, angeklagt, die die 7. Strafkammer des Landgerichts in Berlin beschuldigte. Wegen Bigamie war die Frau Rosa Adler angeklagt. Die Angeklagte war mit einem gewissen Klemm verheiratet, der die Ehecheidungslage gegen sie anstrebte. Nachdem mehrere Termine hinfüßig waren, hörte die Angeklagte nichts mehr von der Sache. Inzwischen hatte sie ihren jetzigen Ehemann kennen gelernt und beabsichtigte, mit diesem eine neue Ehe einzugehen. Der Standesbeamte in Weidenburg, vor dem auch die erste Ehe geschlossen worden war, verlangte nun den Nachweis, daß die Ehe geschieden sei. Die Angeklagte schrieb an das Landgericht III und ersuchte im November 1916 ein Schriftstück mit der Ueberschrift „im Namen des Königs“. Ohne den Inhalt richtig zu verstehen, schickte sie dieses Schriftstück an den Standesbeamten in Weidenburg, der, ohne die Rechtslage richtig zu erkennen, das Schriftstück als Scheidungsurteil ansah und die zweite Ehe schloß. Später stellte es sich heraus, daß hier ein großes Versehen vorlag; denn in dem Urteil hieß es gerade, daß die Klage des Ehemanns abgewiesen war, d. h. daß die erste Ehe zu Nicht bestand. Der Staatsanwalt hielt eine Mißhandlung der Angeklagten für

festgestellt und beantragte 6 Monate Gefängnis, während der Berechtigte die Freilassung für geboten hielt, da man bei einer einfachen Frau aus dem Volke nicht soviel juristische Kenntnisse voraussetzen könnte, um ein verfaßtes Gerichtsprotokoll zu verstehen. Das Gericht folgte diesen Ausführungen und erkannte auf Freilassung. Der Berechtigte wies die Urteilsurteile darauf hin, daß diese jüdische Ungläubig sei und sie jedenfalls nochmals heiraten müße.

Letzte Depeschen.

Telegraphischer Spezialdienst der „Saale-Zeitung“.

Bödische Truppen im besten Gebiet.

Paris, 15. April. (Eig. Drahtnachricht.) Der „Temps“ meldet aus Wien, daß der Oberkommandeur Stirz die Verwendung bödischer Truppen zu Polizeidiensten im letzten Gebiet zugelassen habe.

Feuersbrunst in Regensburg.

Regensburg, 15. April. (Eig. Drahtnachricht.) Im Dachstuhl eines Hauses brach hier gestern ein Feuer aus, das infolge des Sturmes rasch jähnel um sich griff und zu einem Großfeuer ausartete. Die Dachschiffe von drei Häusern brannten vollständig nieder. Durch Zugfeuer war auch die Füllerschale des Domes bereits in Brand geraten, doch konnte die Feuerwehr rechtzeitig löschen. Infolge des Brandes einer Feuerwehlerleitung bluzten drei Feuerwehrleute ab. Einer von ihnen war sofort tot, die beiden anderen wurden schwerverletzt ins Krankenhaus gebracht.

Der Zulammenproll in England.

London, 15. April. (Eig. Drahtnachricht.) Der Generaldirektor der Arbeiterbewegung hat heute beschlossen worden. Bis in die späten Nachtstunden war gestern keine Aussicht auf Berichtigung mehr. Die Leitungen der Gewerkschaften haben alle Maßnahmen zur sofortigen Wiederlegung der Arbeit getroffen. Der Eisenbahndirektor soll, so wie es geht, durch die Technische Hochschule aufrechterhalten bleiben. Die Regierung legt ihre Freilassungsvorstellungen vor. Der Syndikat ist ein einziges großes Feilager mit drahtloser Telegraphie, räumlichen Gonsalstationen und qualmenden Lagerkellern.

„Evening Standard“ berichtet, daß die Minenarbeiter beschlossen haben, keine Verhandlungen in irgendeiner Form wieder anzuknüpfen, selbst wenn die Regierung oder die Bergwerksbesitzer dazu auisfordern. Das ist eine Warnung, die, wenn sie zutrifft, von größter Wichtigkeit ist. Auch die Regierung ist der endlosen Verhandlungen müde, da die Minenarbeiter nach ihrer Ansicht Unmögliches verlangen und sie nicht das geringste Entgegenkommen zeigen.

Sowjetrußland fordert Genehmigung von Italien.

Wiga, 15. April. (Eig. Drahtnachricht.) Tschitscherin hat an Drosch, den Führer der russischen Mission in Rom, eine Note gerichtet, die dieser der italienischen Regierung übermitteln soll. Darin erklärt Tschitscherin, daß die Sowjetregierung die Durchscheidung der Koffer der russischen Mission und die aggressive Haltung der italienischen Nationalisten gegen Drosch als gegen sich gerichtet betrachtet. Die Sowjetregierung verlangt daher von der italienischen Regierung Genehmigung und die Verschaffung und Bekräftigung der Schlußung durch die oberkündlichen Gerichte. Geheisse das nicht, so würde die Sowjetregierung ihre Handelsdelegation aus Italien abberufen.

Verantwortlich f. d. polit. Teil: Gultar Jacob, Marcella; für den volkswirtschaftlichen und den ökonomischen Teil sowie für Provinzialanmeldungen: Eugen Brinmann; für Neuigkeiten, Unterhaltungsbeilage: Martin Heubach; für Sport: Curt Graf; für den Anzeigenteil: H. Geerlings, Verlag „Saale-Zeitung“ G. m. b. H. Halle. Druck: Zeitungsverlag und Druckerei Otto Brendel.

Schlagende Beweise

unserer auf alle Abteilungen unseres Geschäftshauses ausgedehnten grossen Leistungsfähigkeit!

Damen - Hüte

Schike Kappe
aus Borten gearbeitet, mit Garnitur
39⁵⁰ 19⁵⁰

Jugendliche Glocke
mit Bandgehänge und Kirschenstift
55⁰⁰ 37⁵⁰

Zweifarbiges Bolero
mit moderner Garnierung
65⁰⁰ 48⁵⁰

Fescher Trolleur
flott garniert
75⁰⁰ 57⁵⁰

Damen - Bekleidung

Regenmantel
Imprägniert in mode und anderen feinen mittleren und dunklen Farben, kleidsame Form
225⁰⁰

Seidenmantel
reine Seide, solide haltbare Qualität, in reine, besonders gut verarbeitet
225⁰⁰

Cheviot-Kleid
reine Wolle in vielen schönen Farben mit vornehmer Sücker, ausserst kleidsame Formen
225⁰⁰

Waschstoffe

Waschmusselin
80 cm breit aparte neue Muster
Meter 15⁰⁰ 13⁵⁰

Wasch-Voile
70/75 cm breit, hell- mittel- u. dunkelgründ.
Meter 15⁰⁰ 13⁷⁵

Wasch-Voile
115 cm breit in gr. Muster- u. Farbenwahl
Meter 19⁵⁰ 13⁵⁰

Wasch-Voile
75/80 cm breit, glatt weiss und farbig
Meter 14⁵⁰ 12⁷⁵

Geschäftshaus

J. LEWIN

Marktplatz 2 u. 3

C. W. Trothe,
Opt. Anstalt
Gegr. 1816
Fernspr. 2916
Gr. Steinstrasse 16.

Allgemeine Ortskrankenkasse des Saalkreises in Halle a. d. S.

Die nach § 88 der Satzung vorgeführte Wahl des Ausschusses für die nächsten vier Jahre findet **Sonntag den 3. Juni d. J.** von 9-11 Uhr vorm. und **Arbeitsgeber von 2-11 Uhr mittags.** Es sind 24 Vertreter von den vollständigen Berufsklassen und 12 Vertreter von den teilweiseren Berufsklassen zu wählen und die doppelte Zahl von Ersatzmännern aus ihrer Mitte zu wählen.

Das Nähere ersieht sich aus der Einladung, die in Nr. 16 des Hefes und Bescheidungsblattes für den Saalkreis und in Nr. 87 der Hallischen Allgemeinen Zeitung veröffentlicht ist und worauf die Beteiligten hiermit hingewiesen werden. Halle (Sa.), den 13. April 1921.

Der Vorstand
(Sitz) C. Kallisch, Vorsitzender.

Zu verkaufen

Lokomobilen
Drehbänke
Strohbinder
Bohrmaschinen
Dreschmaschinen
Riemenscheiben
Bleche
Wellen
Lagerböcke
Wandkonsolen
Träger
Winkelleisen
eiserne Binder
Drahtseile

(Samm. weite 18 m)

Rud. Eckhardt & Co.

Merseburgerstr. 45 e.

Gartenbesitzer.

Eiserne Trommeln und Fässer, sowie Holzsäulen

Rud. Eckhardt & Co.

Merseburgerstr. 45 e.

Verkaufe

1 Paar Halb. Dhr. Wald. 175 kr.,
1 Kapp. Schim. Dhr. ca. 193 kr.,
1 Fuchs-Schimmel Dhr. ca. 172 gr.
Einipanner-Fuchs 175 kr.

Werde nach alle geb. einem zugef. u. Hst. Gef. nach versch. Anmerk.

Quelle,
Schleichstr. 15.

1 Schneeräumer, 1 Obh. service 12 Vert., 1 Gas- kronleuchter, fast neu, 1 gr. schwarzer Spitzenumhang u. verk. Off. mit A. U. 1123 an d. Tit. d. St. Gr. Ulrichstr. 5.

komplettes Spielzeug und Schlafzimmer, Küde sowie einzel. Betten zu verkaufen Hermann Müller, Bildhauermeister, Saengerstr. 23.

Kaufgesuche

Haus
im Norden sofort zu kaufen gesucht.

Differenz mit Preis und gewöhnlicher Ausstattung an **Rud. Eckhardt & Co.,**

Merseburgerstr. 45 e.

Baustelle
im Norden sofort zu kaufen gesucht.

Differenz mit Preis und gewöhnlicher Ausstattung an **Rud. Eckhardt & Co.,**

Merseburgerstr. 45 e.

Piano
zu kaufen gesucht.
Differenz mit Preis u. Unters. angeb. bei Auftragsbest. unter **H. E. 632** an **Alta-Hausen-**stein & Vogler, Halle a. S.

Kontrollkasse
ausländischer National. keine sofort gegen Barzahlung **B. Fenslau,** Berlin N. O., Prenzlauerstr. 21.

Preisabbau

Um auch der minderbemittelten Bevölkerung Gelegenheit zu geben sich in dieser Zeit mit preiswerlen Anzügen zu versorgen, haben wir uns entschlossen einen grossen Posten Herren-Anzüge im Preise bedeutend herabzusetzen.

Verkauf vom 16. bis 23. April

Herren-Anzüge moderne Facon mit auf-gesehten Taschen **Serie I 355.-**
Herren-Anzüge Sport- u. Sacco-Form neue braune Farben **Serie II 495.-**
Herren-Anzüge neueste Stoffe u. Formen gute, halb bare Qualität. **Serie III 595.-**

Unsere Sonder-Abteilung für

Junge Herren bringt in grosser Auswahl Anzüge modern verarbeitet mit auf-gesehten Taschen und Rückengurt **320.-**

S. Weiss am MARKT.

Sport-Artikel

für Fussball-, Tennis-, Hockey-Spieler, Ruderer, Turner, Radfahrer, sowie für Leichtathletik und Touristik

empfeht 450 in großer Auswahl sehr preiswert

H. Schnee Nachf.
H. & F. Ebermann,
Gallica-Str. Nr. 21, Halle.

Gebr. Bethmann

Werkstätten für Wohnungskunst
Halle a. d. S.,
Gr. Steinstr. 79-80.

Antike Möbel.

Elegante massige Messing-Bettstellen sehr preiswert
Matratzen
Spezialhaus **Bruno Paris,**
Al. Ulrichstr. 21.

Solbad Fürstental

Robert Franz-Str. 10
Stark radiumhaltige Solanalle und alle modernsten Bäder.

Geldverkehr
Für ungeheures Geschäft **6-7000 Mark** (einen hohe Renten) auf kurze Zeit gesucht. Off. mit M. H. a. d. Exped. dieser Zeitung.

Zu verpachten

Lagerplatz (Langestr.)
zu verpachten oder verkaufen.
Rud. Eckhardt & Co.,
Merseburgerstr. 45 e.

Prima weisser fester gesalzener Speck Pfd. 7.50
Prima durchwachsender gesalzener Speck Pfd. 7.50
Prima Schweine-Schmalz Pfd. 9.50
Prima weisse Palmbutter (Cocosefett) Pfd. 9.50
F. H. Krause.

Achtung! Hausfrauen!

Bei sämtlichen Fleischern ist jetzt laufend

la Ochsenfleisch (Auslandsware)

zu Preisen, welche weit unter denen für frisches Fleisch stehen, zu haben. Es handelt sich um eine ganz vorzügliche Qualität, und wird das konsumierende Publikum gebeten, von diesem billigen Angebote Gebrauch zu machen.

Vereinigung zur Verwertung von Nebenprodukten der Fleischerei etc.
Schlachthof, Halle.

Echte Porzellan-Speise-Service

mit vornehmen Kant. sehr billig.
C. F. Ritter,
Leipzigstr. 90.

Stadt-Theater

Sonabend, d. 16. April.
Anfg. 7. Ende 9^{1/2} Uhr:
Undine
Romanische Oper von Lortzing.
Sonntag nachm.:
Zum best. d. Kinderhilfe Rotkappchen
Sonntag abend:
Lohensrin.

Apollo-Theater

Sonabend, d. 16. April.
Anfg. 7. Ende 9^{1/2} Uhr:
„Onkel Muz“
3 Acte von G. Gilbert.
Sonabend, d. 1. Mai
„Die Perle der Frauen“
5 Acte von F. Sardou.

Kampf gegen das Chaos!

Nieder W. Vierath-Berlin.
Anarchismus!
Redner Vektor **Dr. E. Peters,**

Eintritt frei!

Geschäfts-Anzeiger.

Alle Haararbeiten

Zöpfe
Haar- und Stirn-Haar-Pflege.
Stoppwände
Anhaft von ausgefallenen **Damenhaar.**
Zopf-Siebert.

El. Licht- u. Kraft-Anst. (Klingel-Telef. 1123) u. Balneothemen.

L. Rissland,
Oranienstr. 26. Tel. 1231
Gründel. 1872.

Unterwiesing a. Karburan.
Ed. Pfl. Fernspr. 94.
Telefon 6198.

Mahn. Sniel und **Palmerwarne.**
Geogr. Schallbe.
Gr. Ulrichstr. 2

Nähmaschinen, auch Reparaturen.
Singer Co.,
A.-G.
Leipzigstr. 23.

Optiker u. optische Anstalten.
R. Neemann,
Markt weiner 9.

Schäfte-Fabrik.
F. Noah, Leipzigstr. 16

Abfahr.-Institute.
Emil Banse,
Kallinstraße 1. Telep. 3297